

Informationen Kurs-Nr.: T 14.26

Informationsveranstaltung

24.06.2026: 17.00 – 19.00 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich hier an: <https://shorturl.at/sjrNw> oder schreiben Sie an zertifikatskurse@ash-berlin.eu.

Sie erhalten im Vorfeld einen Link zur Teilnahme.

Seminarzeitraum

11.09.2026 – 04.03.2028 (16 Module)

Seminarzeiten

Fr: 14.00 – 19.00 Uhr, Sa: 10.00 – 18.30 Uhr

Seminarort

Alice Salomon Hochschule; Module 5, 6, 8, 14 in Schönwalde-Glien, Modul 7 außerhalb, vereinzelt auch Samstags an anderen Orten

Teilnahmevoraussetzungen

1. Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Bildung und Erziehung, Psychologie, (Veterinär-)Medizin
2. In der Regel Praxiserfahrung in sozialen, gesundheitlichen und/oder Bildungsbereichen
3. Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich

Teilnahmegebühr

3.800,00 €, zahlbar in 16 Raten à 237,50 € vom 01.10.2026 bis 01.01.2028

Bewerbungsfrist:

19.07.2026

Ansprechpartnerinnen

Annett Eckloff/Marianne Schäfer
Tel.: (030) 99245-319/-353, Fax: (030) 99245-399
eckloff@ash-berlin.eu/marianne.schaefer@ash-berlin.eu

Fotos: © Fotolia.com, ASH Berlin



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



© Ermolaev Alexandr - fotolia.com

Berufsbegleitender Zertifikatskurs 2026

Tiergestützt und tiergeschützt

Tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen im Sozial- und Gesundheitswesen

Kurs-Nr.: T 14.26



ASH Berlin
Zentrum für Weiterbildung



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Zentrum für Weiterbildung

Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin

www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Tiergestützt und tiergeschützt

Leitidee

Tiere spielen im Laufe des Lebens vieler Menschen eine große Rolle. Sie sind Familienmitglieder, Spielgefährten_innen und Begleiter_innen, die dabei unterstützen, den Alltag zu strukturieren, Freude und Nähe vermitteln, als konstante Bezugspunkte im Leben Halt bieten und gerade in Krisensituationen helfen können. Immer mehr Professionelle in verschiedensten psychosozialen, medizinischen oder pädagogischen Einrichtungen sind von den Wirkpotenzialen von Mensch-Tier-Begegnungen überzeugt und binden Tiere in unterschiedlicher Weise in ihre alltägliche Arbeit ein. Wissenschaftliche Hintergründe, biologische und psychologische Grundlagen tiergestützter Interventionen und aktuelle Forschungsergebnisse werden im Kurs erläutert und diskutiert. Zudem lernen die Teilnehmer_innen zentrale internationale Organisationen und Akteure (u. a. ISAAT, IAHAIO) sowie entsprechende Leitlinien und Qualitätsstandards tiergestützter Arbeit kennen. Evaluationsmethoden, ethische Aspekte, Tierverhalten und Tierschutz sowie organisatorisch-rechtliche Rahmenbedingungen (u. a. Hygienerichtlinien, relevante Gesetze und Verordnungen) sind weitere zentrale Inhalte. Mehrere stark praxisorientierte Module vermitteln wichtige Kompetenzen zur effektiven Planung und Durchführung von tiergestützter Arbeit mit verschiedenen Tierarten (u. a. Hunde, Katzen, Kleintiere) und Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Klient_innen mit psychischen oder physischen Beeinträchtigung) in verschiedenen Tätigkeitsfeldern (u. a. Kindertagesstätte, Schule, offene Kinder- und Jugendarbeit, Psychiatrie, Strafvollzug).

Der Kurs legt dabei einen besonderen Fokus auf die Wahrung von Tierwohl und Tierschutz innerhalb tiergestützter Interventionen. Die ‚Funktion‘ des Tieres in tiergestützten Interventionen wird aus verschiedenen Blickwinkeln eingeordnet und die eigene Rolle als Fachkraft reflektiert. Ein tierschutzgerechter Umgang und Einsatz der Tiere in verschiedenen Settings und mit unterschiedlichen Zielgruppen wird kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt dabei auf der Arbeit mit Hunden. Eine spezifische und praktische Ausbildung des Hundes, etwa zum Therapiebegleithund, ist nicht inbegriffen.

Dieser Kurs wurde durch die International Society for Animal Assisted Therapy (ISAAT) überprüft und genehmigt und wird nach deren Standards durchgeführt. Weitere Informationen zur Anerkennung finden Sie hier: www.aat-isaat.org.

Auszug Themenübersicht

Theoretische Grundlagen der tiergestützten

Interventionen (TGI):

- Psychologische und biologische Grundlagen
- TGI in der Wissenschaft und Forschung, Professionalisierung und Fachdiskurs
- Tierethik, Rolle des Tieres (Subjekt vs. Objekt)

Tierverhalten, Tierwohl, Tierschutz

- Wissensaneignung zu Hundeverhalten, -kommunikation, Beziehungsaufbau
- Grundlagen Tierschutzgesetz/Tierschutzverordnungen
- Verhaltenseinschätzung von Mensch-Hund-Teams

Konzeptentwicklung und Durchführung tiergestützter Interventionen

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Konzeptentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Arbeit in verschiedenen Praxisfeldern und mit verschiedenen Tierarten (Katzen, Kleintiere)
- Grenzen und Risiken von tiergestützten Interventionen

Lehr- und Lernmethoden

Theoretische Inputs, Literaturstudium, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Hospitation, Präsentation

Lern- und Arbeitsaufwand

Insgesamt 600 Ustd. (450 Stunden)

- 270 Ustd. (202,5 Stunden) Präsenzlehveranstaltungen
- 80 Ustd. (60 Stunden) Praktikum/Hospitation
- 100 Ustd. (75 Stunden) Abschlussarbeit
- 150 Ustd. (112,5 Stunden) Selbstlernzeit (Vorbereitung, Nacharbeit, Peer-Gruppenarbeit)

Abschluss

Die ASH Berlin vergibt das Hochschulzertifikat „Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen im Sozial- und Gesundheitswesen“

(Kriterien unter: www.ash-berlin.eu/weiterbildung)

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Sandra Wesenberg (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Dipl. Pädagogin)

Kursleitung

Annett Eckloff (Sozialarbeiterin (B. A.), Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (M. A.), Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen (ISAAT))

Christiane Friese (Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Fachkraft für tiergestützte Pädagogik (ISAAT))

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Kurs-Nr.: T 14.26